

19-018 vom 24.01.2019

Studierende und Förderer zusammenbringen Technische Universität Dortmund veranstaltet erstmals „Tag der Stipendien“

Die Talentscouts der TU Dortmund ermutigen talentierte Jugendliche dazu, ein Studium aufzunehmen. Sie kümmern sich aber auch um junge Frauen und Männer, die bereits den Weg zur Universität gefunden haben: Sie beraten Studierende beispielsweise zum Thema Stipendien. Am Dienstag, 22. Januar, haben die Talentscouts verschiedene Informationsangebote gebündelt und zum ersten „Tag der Stipendien“ ins Internationale Begegnungszentrum (IBZ) der TU Dortmund eingeladen. Zahlreiche Studierende nutzten das Angebot, um mehr über die verschiedenen Fördermöglichkeiten zu erfahren.

Der erste Tag der Stipendien der TU Dortmund hatte für zukünftige Stipendiatinnen und Stipendiaten viel zu bieten: Das Programm startete nach der Begrüßung durch Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund, mit einer Podiumsdiskussion, in der Prof. Bernhard Spaan, Sprecher der Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung des deutschen Volkes an der TU Dortmund, mit einer Stipendiatin, einem Stipendiaten und Sarah Winter, der Referentin Studienförderung der Hans-Böckler-Stiftung, miteinander ins Gespräch kam. „Ich habe mich einfach beworben, obwohl neben ehrenamtlichem Engagement sehr gute Studienleistungen erwartet wurden und ich wirklich kein Überflieger bin“, erzählt Nicole Schulte, Physikstudentin an der TU Dortmund, die sich erfolgreich um zwei Stipendien beworben hat. „Man sollte sich da von dieser stereotypen Vorstellung bei Stipendien nicht einschüchtern lassen.“

Anschließend hatten die Studierenden die Möglichkeit, an verschiedenen Ständen Stiftungen und Stipendienggeber kennenzulernen. Auch die Referate Hochschulmarketing, Internationales, Forschungsförderung und die Zentrale Studienberatung präsentierten sich und ihre Services rund um das Thema Förderung. „Hier bekommt man einen sehr guten Überblick und gleichzeitig individuelle Beratung im persönlichen Kontakt“, sagt Laura Schmidt, die Lehramt im Bereich sonderpädagogische Förderung studiert.

Praktische Tipps zur Bewerbung um Stipendien bekamen die Studierenden in einem Workshop der Talentscouts. „Wir möchten die Studierenden darin bestärken, die Fördermöglichkeiten zu nutzen, die für sie zur Verfügung stehen. Auf dem Weg zum Stipendium wollen wir sie bestmöglich begleiten. Ein Baustein dieses Weges ist der Tag der Stipendien“, sagt Ulrike Magarin, Organisatorin der Veranstaltung und Talentscout.

Die TU Dortmund beteiligt sich mit weiteren Partnern an der Maßnahme „Stipendienkultur“ der Bildungsinitiative RuhrFutur. „Ein Ziel dieser Veranstaltung ist es, nicht nur die Stipendien selbst bekannter zu machen, sondern auch den Irrglauben zu beseitigen, dass es ausschließlich für die allerbesten Schülerinnen, Schülern oder Studierenden möglich ist, ein Stipendium zu bekommen“, so Prof. Insa Melle, Prorektorin Studium der TU Dortmund.

Bildhinweise:

Stipendien_01: 14 Stiftungen präsentierten sich und ihre Förderangebote an Ständen im Internationalen Begegnungszentrum der TU Dortmund.

Stipendien_02: v.l. Prof. Bernhard Spaan, Sprecher der Vertrauensdozentinnen und -dozenten der Studienstiftung des deutschen Volkes an der TU Dortmund, Stipendiat Sebastian Lütge, Sarah Winter, Referentin Studienförderung der Hans-Böckler-Stiftung, und Stipendiatin Nicole Schulte sprachen auf dem Podium über verschiedene Aspekte des Themenbereichs Stipendien. Talentscout Ulrike Magarin moderierte die Diskussion.

Beide Fotos: Oliver Schaper/TU Dortmund

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Ulrike Magarin

Talentscout

Telefon: 0231-755 8566

E-Mail: ulrike.magarin@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.